



Teilfortschreibung Rohstoffsicherung des Regionalplans 2010 Region Ostwürttemberg

Entwurf zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gem. § 12 LPlG

Gem. Beschluss der Verbandsversammlung des Regional-
verbands Ostwürttemberg vom 27.07.2016 (DS 02 VV/2016)

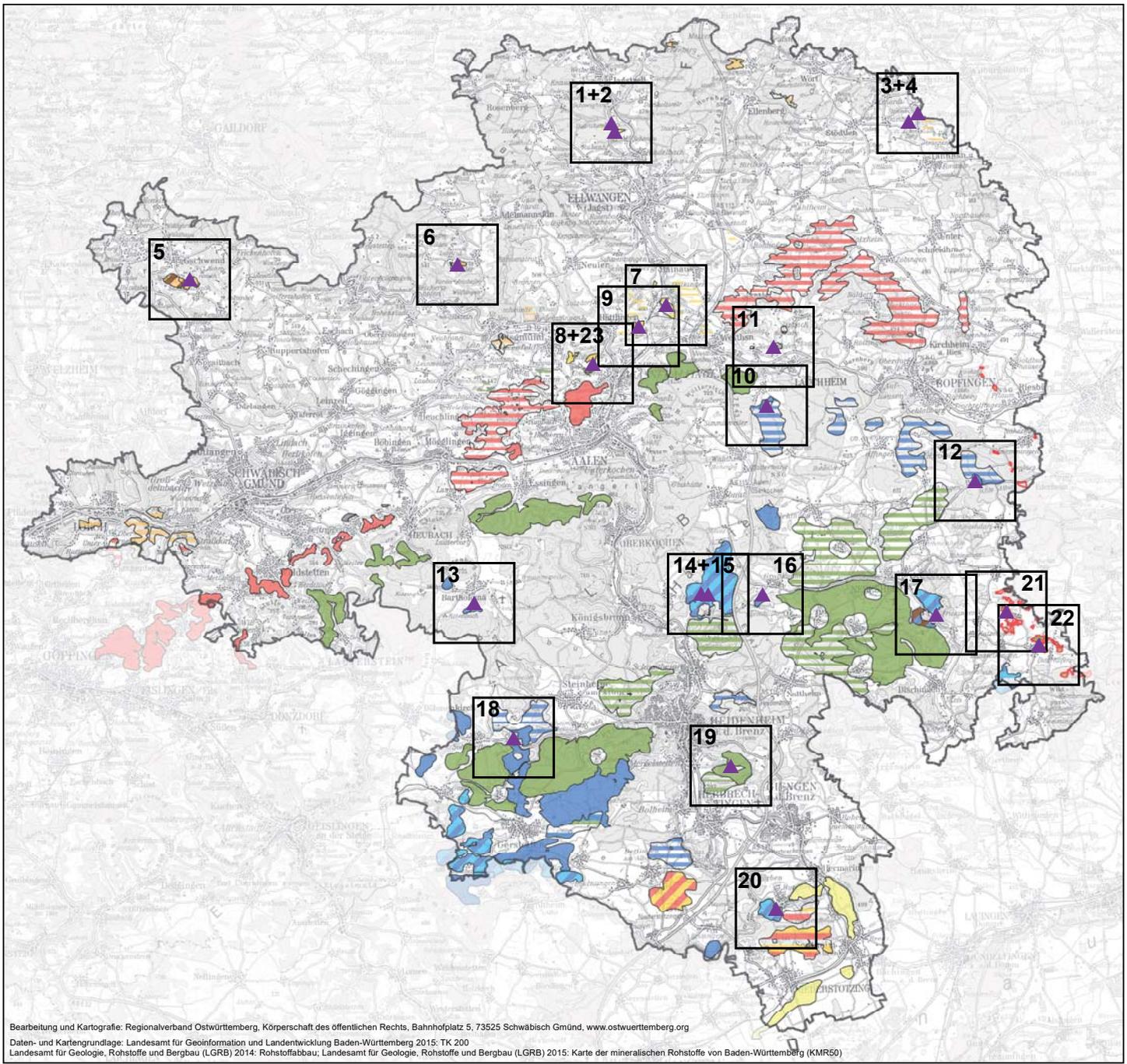
II. Kartographische Darstellungen

1. Übersichtskarte der Rohstoffvorkommen in der Region Ostwürttemberg

[Incl. Verortung der regionalbedeutsamen Rohstoffstandorte]

2. Standortbeschreibungen

mit Plangraphiken zur Abgrenzung der Bereiche für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und der Bereiche zur Sicherung von Rohstoffen



Übersichtskarte der Rohstoffvorkommen in der Region Ostwürttemberg

□ Kartenausschnitt der Standortbeschreibungen (s. entspr. Nr.)

▲ Vorranggebiet für den Abbau und Sicherung oberflächennaher Rohstoffe (Planentwurf)

Rohstoffvorkommen nach KMR50 (LGRB)

- Kiese, sandig (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Sande, z. T. kiesig (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Kalksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Naturwerksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Zementrohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Trasszementrohstoff Typ Suevit (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Ziegeleirohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

- Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Sande, z. T. kiesig (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Kalksteine (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Naturwerksteine (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Zementrohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Trassrohstoff Typ Suevit (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Ziegeleirohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

- Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Sande, z. T. kiesig (Vorkommen vermutet)
- Trasszementrohstoff Typ Suevit (Vorkommen vermutet)
- Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen vermutet)
- Sande, z. T. kiesig/Ziegeleirohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Natursteine Kalksteine/Naturwerksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Natursteine Kalksteine/Hochreine Kalksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

- Energierohstoffe - Ölschiefer/Zementrohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine)/Naturwerksteine... (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Sande, z. T. kiesig/Ziegeleirohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Natursteine Kalksteine/Zementrohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Natursteine Kalksteine/Hochreine Kalksteine für Weiß- und Brannkalk (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Energierohstoff - Ölschiefer/Zementrohstoffe (Vorkommen vermutet)

2. Standortbeschreibungen

mit Plangraphiken zur Abgrenzung der Bereiche für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und der Bereiche zur Sicherung von Rohstoffvorkommen

Vorrangstandort	Rohstofftyp	Nr.
Sandgrube Dietrichweiler	Sande z.T. kiesig	1
Sandgrube Maria	Sande z.T. kiesig	2
Sandgrube Espan	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	3
Sandgrube Stödtlen (Eck am Berg)	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	4
Steinbruch/Sandgrube Gschwend Birkhof	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	5
Sandgrube Lustrut	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	6
Sandgrube Rainau-Buch (Goldshöfe I und II)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	7
Sandgrube Bürgle (Am Schönbach)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	8
Sandgrube bei Hüttlingen (Bolzensteig)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	9
Steinbruch Hülen	Kalkstein	10
Steinbruch Lauchheim-Pfaffenloh	Naturwerksteine (Eisensandstein)	11
Steinbruch Neresheim-Dehlingen	Kalkstein	12
Steinbruch Bartholomä	Kalkstein	13
Steinbruch Waibertal (Ost)	Hochreiner Kalkstein	14
Steinbruch Waibertal (West)	Hochreiner Kalkstein	15
Steinbruch Großkuchen	Hochreiner Kalkstein	16
Schotter- und Steinwerk Neresheim-Sägmühle	Hochreiner Kalkstein	17
Steinbruch Steinheim am Albuch -Söhnstetten	Kalkstein	18
Steinbruch Heidenheim a.d. Brenz-Mergelstetten	Zementrohstoffe	19
Steinbruch Giengen a.d. Brenz-Burgberg	Kalkstein	20
Suevit-Vorkommen bei Hofen	Trasszementrohstoff Suevit	21
Suevit Vorkommen bei Eglingen	Trasszementrohstoff Suevit	22
Sandvorkommen nördlich Aalen-Onatsfeld	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	23

Sandgrube Dietrichweiler	1
---------------------------------	----------

Standortkommune(n)	Jagstzell
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 5 - 6 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Ton-/Schluffeinlagerungen zu erwarten	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 2 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i>
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

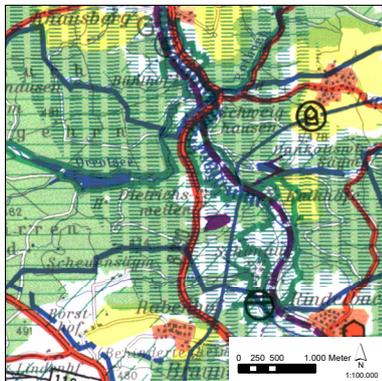
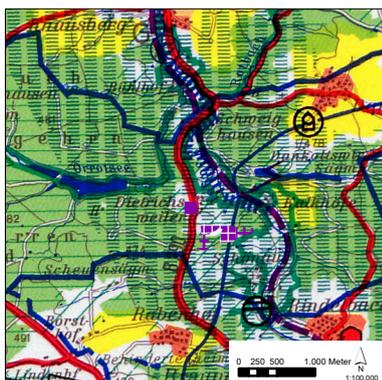
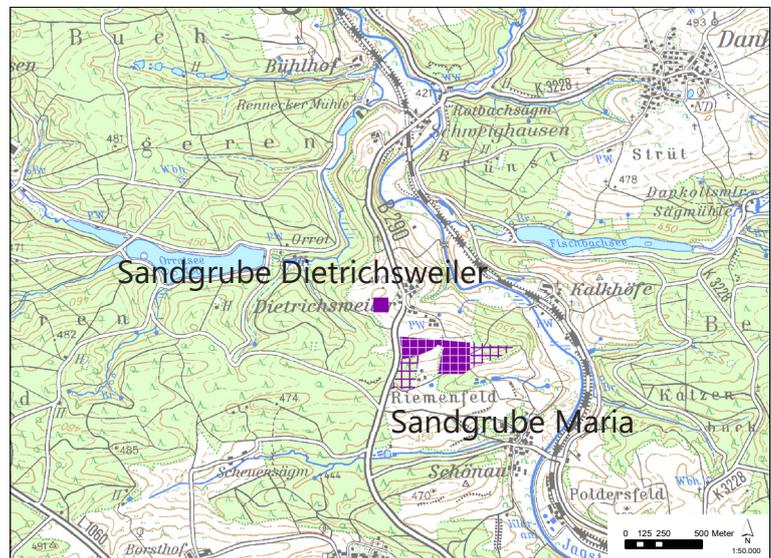
Anmerkung/ Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> · Standort ist weitestgehend abgebaut · 2 ha verbleibend, Festlegung als Vorranggebiet zum Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Symbolhafte Darstellung) · es liegen keine Daten zur Fördermenge vor

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft
- Regionaler Grünzug

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- Naturschutzgebietswürdige Fläche angrenzend
- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- WSG (Zone II) angrenzend

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Sandgrube Maria	2
------------------------	----------

Standortkommune(n)	Ellwangen, Jagstzell
---------------------------	----------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 5 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Tonstein-Einlagerungen zu erwarten · Abbautiefe aus Wasserschutzgründen begrenzt 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 7 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 7 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------	---------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 7 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 7 ha
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

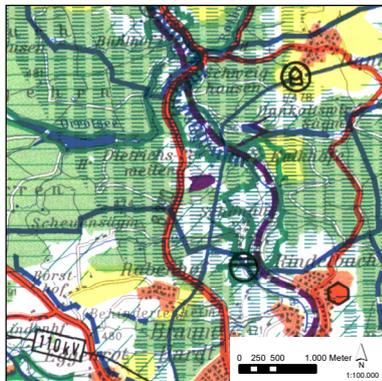
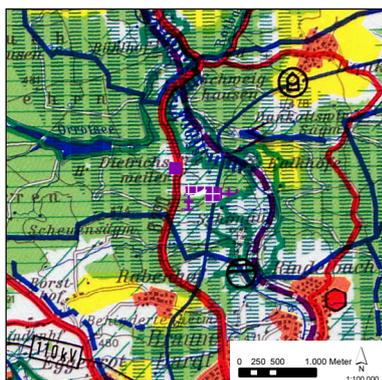
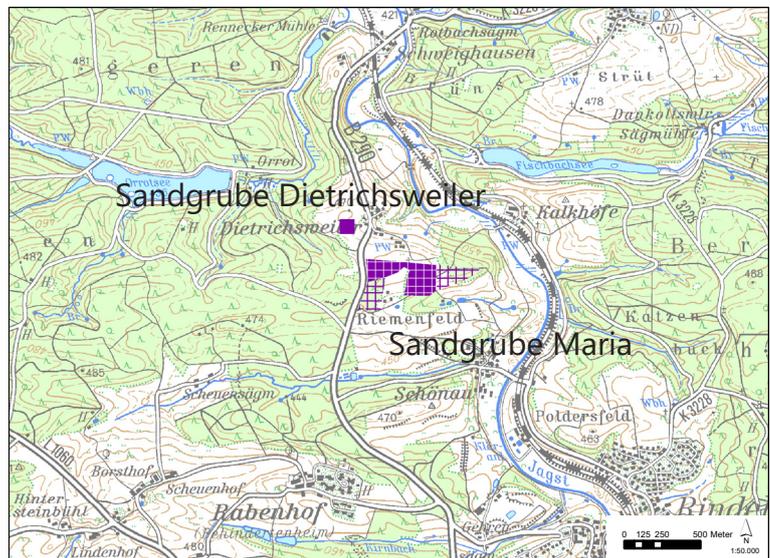
Anmerkung/ Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> · Eine Inanspruchnahme der verbleibenden, bereits genehmigten Erweiterung des Abbaus Richtung Osten wird derzeit vorbereitet (Rodungsarbeiten) 	
-----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft
- Regionaler Grünzug

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschütztes Biotop angrenzend
- Naturschutzgebietwürdige Fläche und flächiges Naturdenkmal im Nahbereich (westlich der B290)
- Fläche aus Artenschutzprogramm (Biotopverbund)
- Lage in WSG Zone III
- teilweise landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▣ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Sandgrube Espan	3
------------------------	----------

Standortkommune(n)	Stöttlen
---------------------------	----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 3 - 4 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Ton-/Schluffeinlagerungen zu erwarten, Schichtwasserbildung möglich	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 5 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 5 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------	---------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 2 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i>
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> · Vorkommen weitestgehend aufgebraucht, 2 ha verbleibend · Festlegung als Vorranggebiet zum Abbau oberflächennaher Rohstoffe (symbolhafte Darstellung) 	
-----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

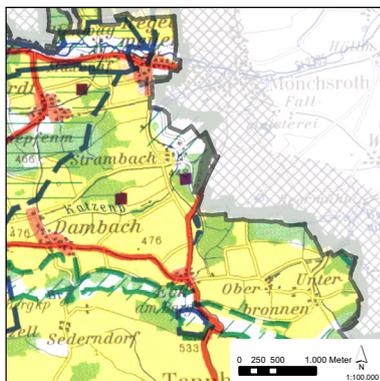
Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Verlauf Limes im Bereich zwischen aktuellem und potenziellem Abbaubereich
- Lage mitten in Fläche aus Artenschutzprogramm (Biotopverbund)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

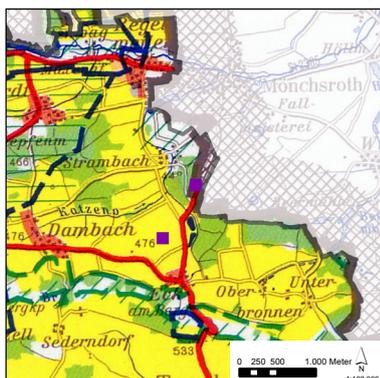
Flächendarstellung

Raumnutzungskarte (1:100.000)

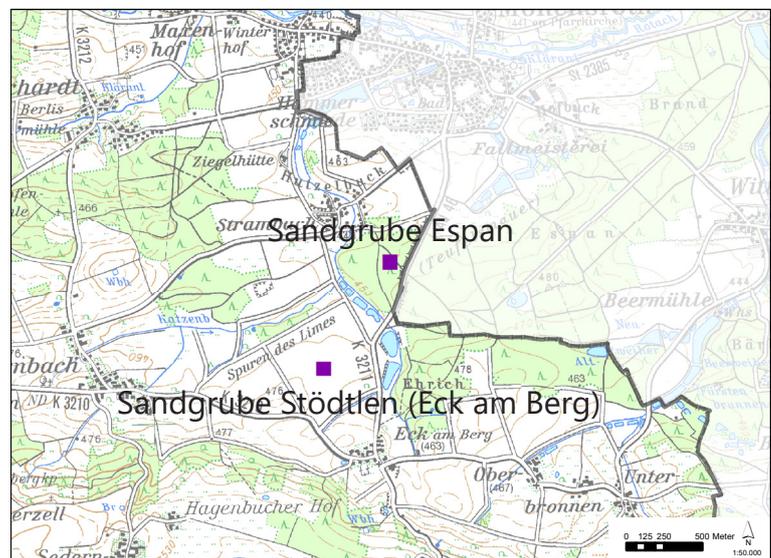
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Sandgrube Stöttlen (Eck am Berg)	4
-----------------------------------------	----------

Standortkommune(n)	Stöttlen
---------------------------	----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 2 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· kleine Tonschicht in der Mitte des Vorkommen	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 1 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i>
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

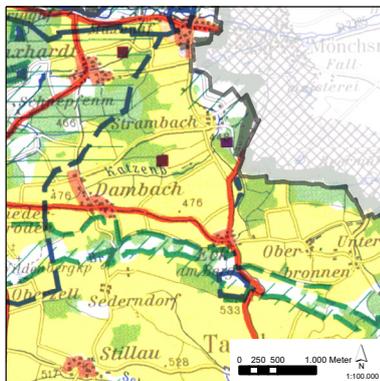
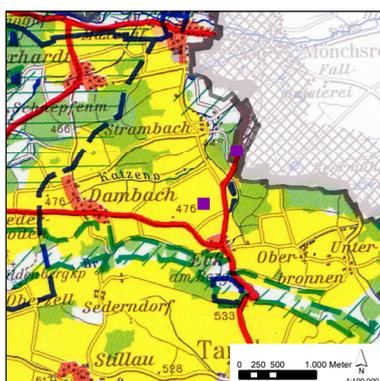
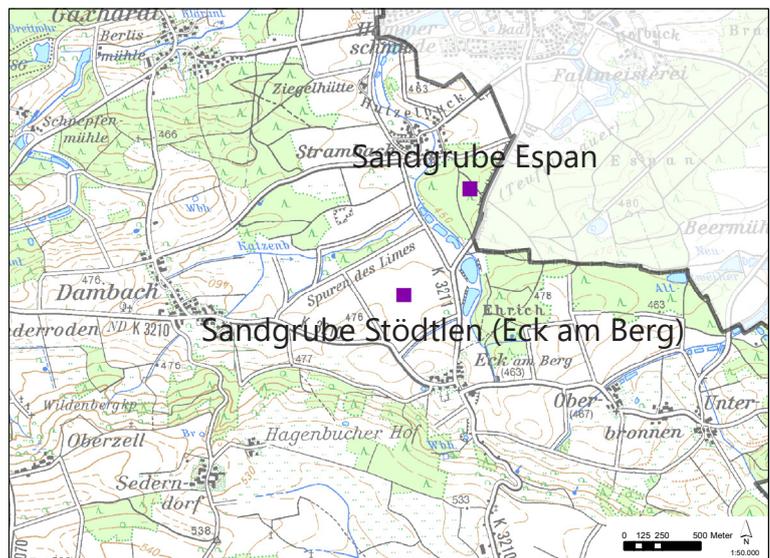
Anmerkung/ Bewertung · Gesichertes Vorkommen ist weitestgehend aufgebraucht, keine Erweiterungsabsichten des Betriebes bekannt

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▣ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50

Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte

Bearbeitung und Kartografie:

Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd

www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch/Sandgrube Gschwend Birkhof

5

Standortkommune(n)	Gschwend
---------------------------	----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 13 - 27 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · unregelmäßig verbreitete Tonhorizonte und Wechsellagerung aus Sand und Tonsteinen führen zu Erschwernissen bei Abbau und Aufbereitung · Tonige Horizonte können zur Bildung von Schichtwasser führen · mögliche Abbautiefe kann durch feste Sandsteinlagen begrenzt werden 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 15 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 15 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 20 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 10 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

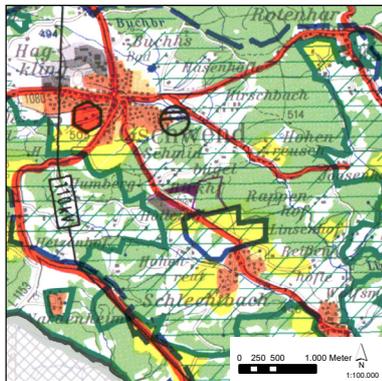
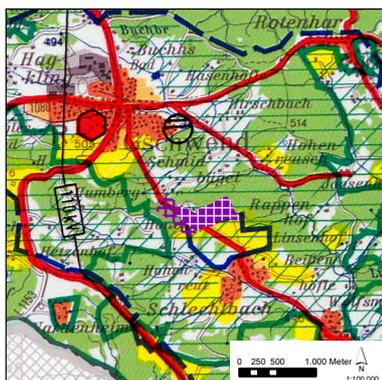
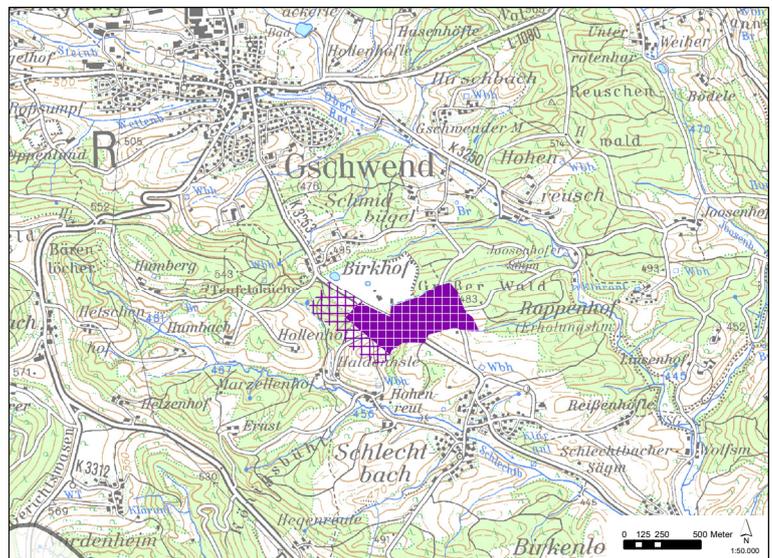
- Das Rohstoffvorkommen erstreckt sich großflächig mit guter Qualität Richtung Westen, dementsprechend ist neben der Erweiterung des Standorts Richtung Süden eine Weiterentwicklung des Abbaus westlich der K3253 sinnvoll
- Verschiebung der Flächenanteile zugunsten des Abbaus aufgrund eines laufenden Verfahrens und vorhandener Raumstrukturen
- bislang genehmigter Bereich ist weitestgehend abgebaut, Erweiterungsantrag ist derzeit in Vorbereitung
- hohes Lagerstättenpotenzial

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschütztes Biotop angrenzend
- Lage im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
- Lage in WSG Zone III
- kleinflächig landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz, Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▧ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Sandgrube Lustrut	6
--------------------------	----------

Standortkommune(n)	Abtsgmünd
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein) (z.T. Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 11 - 12 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Sandvorkommen enthält feste Bereiche mit Sandstein, andere Abbaufom erforderlich (Reißen) · verwertbare Ton- und Tonsteinhorizonte, selektiver Abbau erforderlich 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 5 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 5 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------	---------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 5 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 5 ha
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

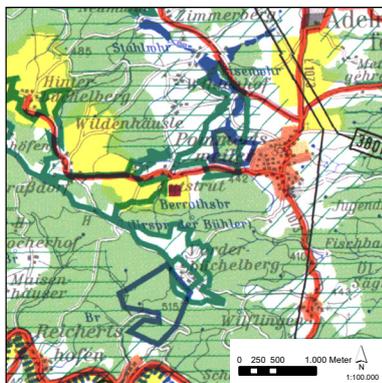
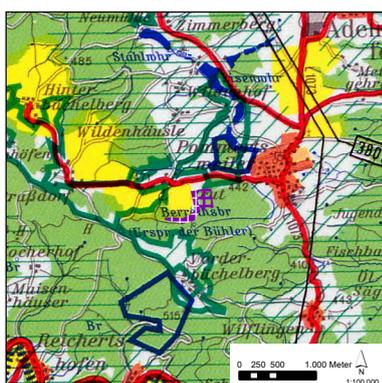
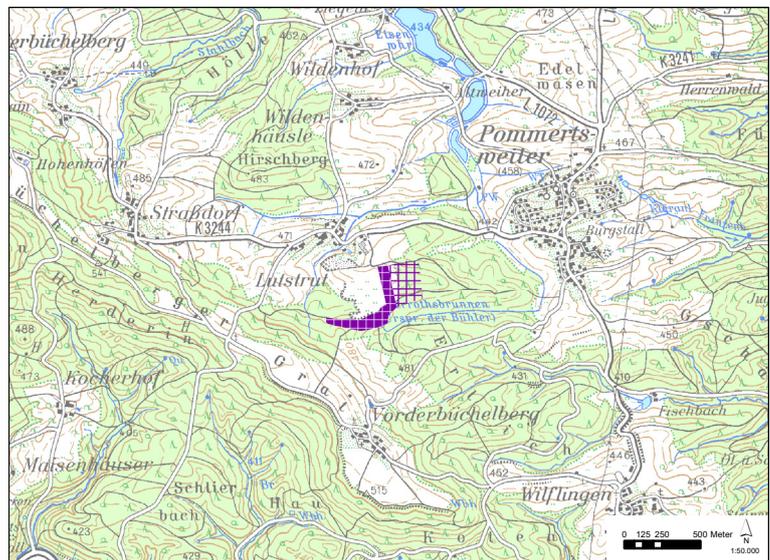
Anmerkung/ Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> · Das Vorkommen besteht in der Hauptmasse aus Mürbsandstein mit darüber liegenden Goldshöfer Sanden. · Aufgrund des Siedlungsabstandes ist Erweiterung nur Richtung Osten und Süden möglich. 	
-----------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine (Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft südlich angrenzend)

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschütztes Biotop angrenzend
- Lage in WSG Zone III
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▣ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Sandgrube Rainau-Buch (Goldshöfe I und II)

7

Standortkommune(n)	Rainau
---------------------------	--------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 10 - 12 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Tonstein-Einlagerungen mit Schichtwasserbildung möglich · Einschaltungen in den Sanden können zu Erschwernissen beim Abbau und Aufbereitung führen · Verzögerung durch archäologische Funde und ihre wissenschaftliche Untersuchung denkbar 	
Bestehender Standort	Nein	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 50 ha
-------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

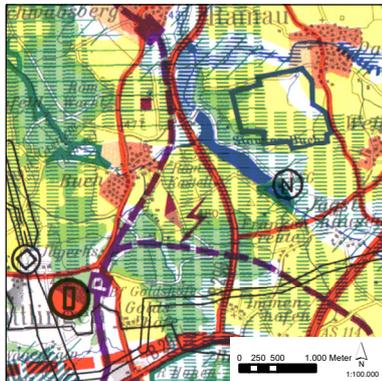
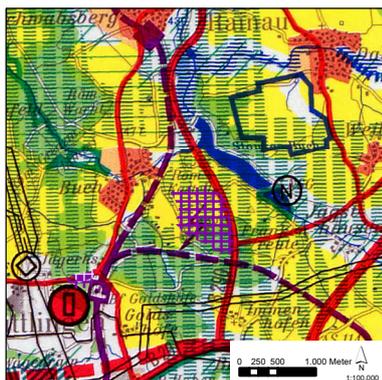
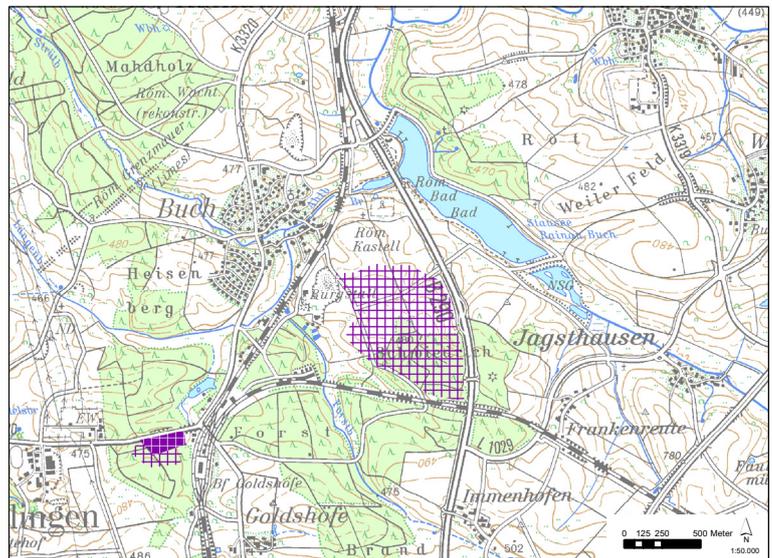
- Neuaufschluss: Aktuell findet in dem Bereich kein Abbau statt, das Vorkommen ist prognostiziert, die Bauwürdigkeit wird als wahrscheinlich eingeschätzt. Es wird eine gute Qualität und nutzbare Mächtigkeiten von bis zu 12 m erwartet
- Für eine regionalplanerische Festlegung als Vorrang für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe sind weitere Erkundungen des Betreibers zwingend notwendig
- Festlegung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen aufgrund des hohen Lagerstättenpotenzials

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Regionaler Grünzug

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- bedeutendes Kulturdenkmal (Römerkastell) im Norden angrenzend
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz, Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Sandgrube Bürgle (Am Schönbach)

8

Standortkommune(n)	Aalen, Hüttlingen
---------------------------	-------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 1 - 9 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Abbau und Aufbereitung durch Ton- und Schluffhorizonte möglicherweise erschwert	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 65 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 65 ha
Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 9 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i>

Anmerkung/ Bewertung

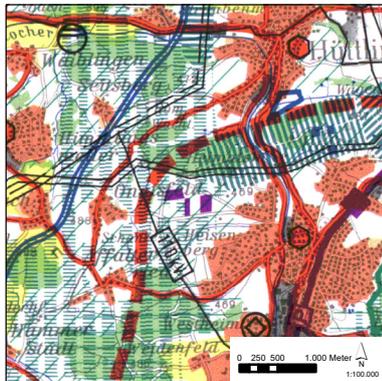
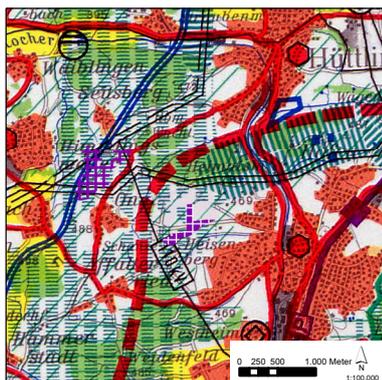
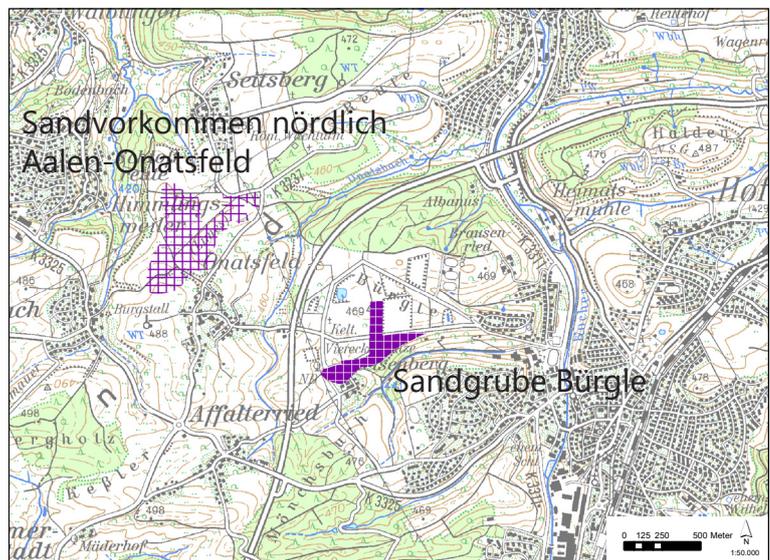
- Abbau erfolgt durch mehrere aktive Unternehmen (daraus ergibt sich hoher errechneter Flächenbedarf)
- Bereich im Norden ist durch mehrere Konflikte (u.a. Naherholungsnutzung, Ausgleichsfläche) überlagert, sodass sich der Abbau auf die verfügbaren Bereiche im Süden (9 ha) orientiert
- Deckung des Bedarfs muss mittelfristig an anderen Standorten erfolgen

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft
- Regionaler Grünzug

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschützte Biotope angrenzend
- Naturdenkmale im Nahbereich
- Fläche aus Artenschutzprogramm (Biotopverbund) im Altabbaubereich
- Kultur-/ Naturdenkmal angrenzend (keltische Viereckschanze)

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Sandgrube bei Hüttlingen (Bolzensteig)

9

Standortkommune(n)	Hüttlingen, Rainau
---------------------------	--------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 2,5 - 15,5 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Ton- und Schluffhorizonte denkbar	
Bestehender Standort	(Ja)	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 3 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 3 ha
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

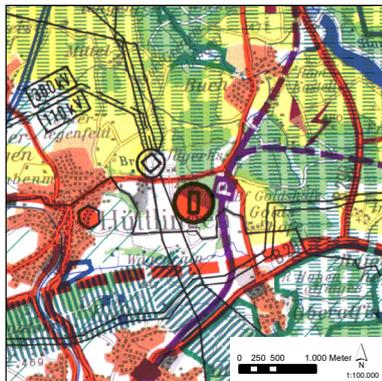
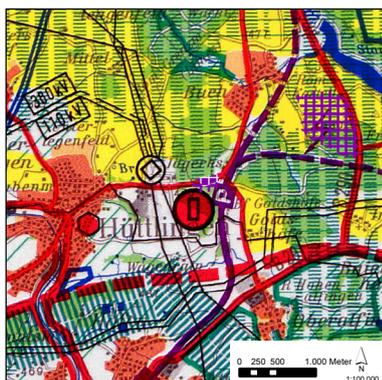
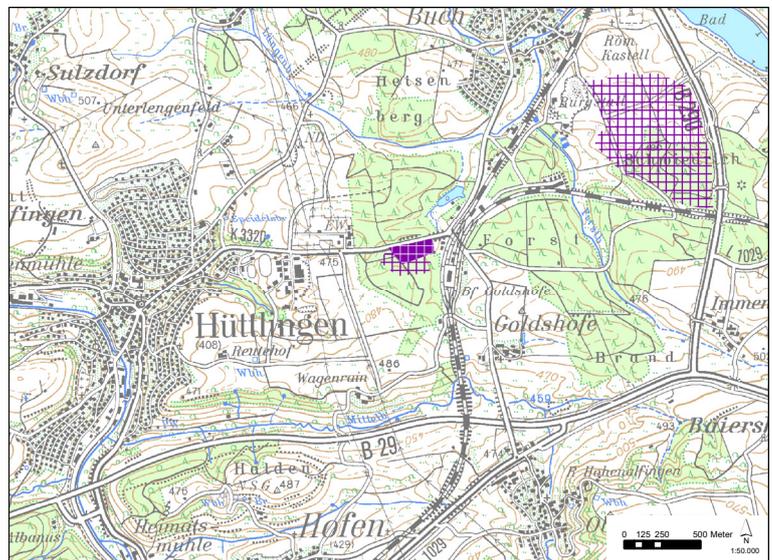
- es handelt sich um einen neuen Abbaustandort, eine Abbaugenehmigung ist vorhanden
- der Abbau wird derzeit vorbereitet
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- keine Daten zur Fördermenge, die Flächenvorschläge basieren auf Bedarfsangaben aus Genehmigungsverfahren
- für Teilbereiche ist eine Folgenutzung für Infrastrukturmaßnahmen (Bahnüberführung Goldshöfe) vorgesehen

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Regionaler Grünzug (Teilbereich)

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch Hülen	10
-------------------------	-----------

Standortkommune(n)	Lauchheim
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 40 - 110 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· starke Verkarstungen und daraus resultierenden Umwandlung der Kalksteine in Zuckerkornlochfels führen zu erhöhtem Abbaum und Abbau- und Verwertungserschwernisse	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 15 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 15 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 15 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 12 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

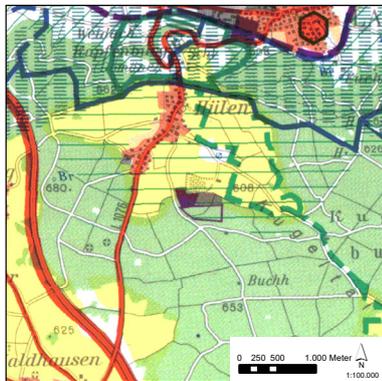
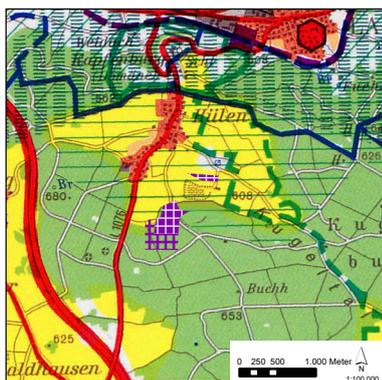
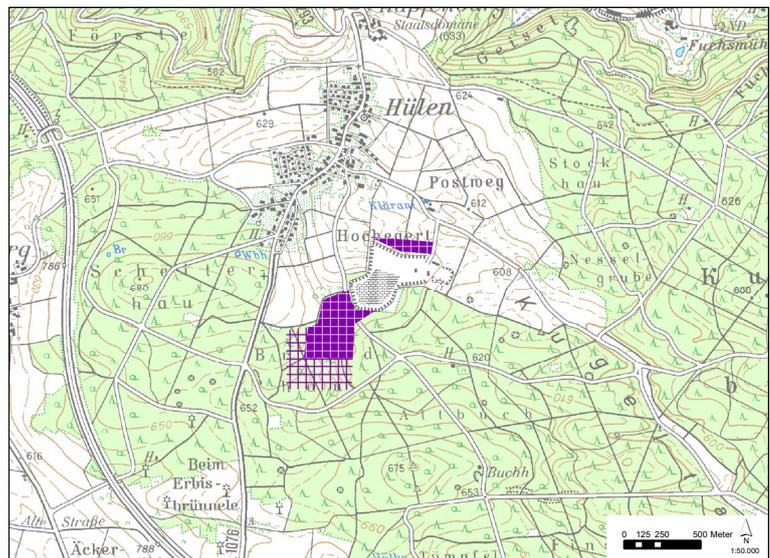
Anmerkung/ Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> · Erweiterung aufgrund der Rohstoffqualität Richtung Süd-Westen · Zielabweichungsverfahren für Flächentausch ist abgeschlossen (Teilbereich des vorgeschlagenen Bereichs für Abbau) · Abgrenzung orientiert sich an angemeldetem Flächenbedarf des Betreibes am Standort 	
-----------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Horststandort im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- Abbauwand im Norden aus Naturschutzgründen erhaltenswert
- nördlicher Teilbereich landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz, Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch Lauchheim-Pfaffenloh

11

Standortkommune(n)	Lauchheim
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Naturwerksteine (Eisensandstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Reißen, Bohren (maschinell)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 4 - 5 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Zunahme des Abraums Richtung Osten zu erwarten	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 1 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 1 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------	---------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 1 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 4 ha
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

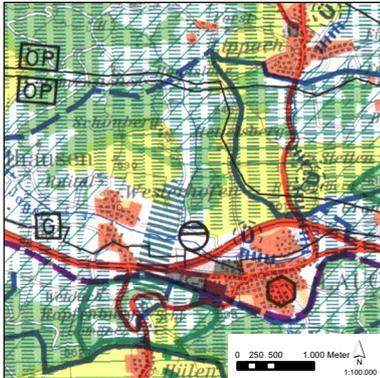
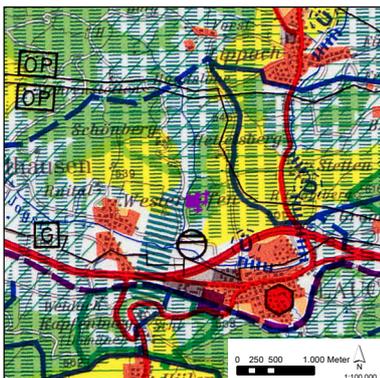
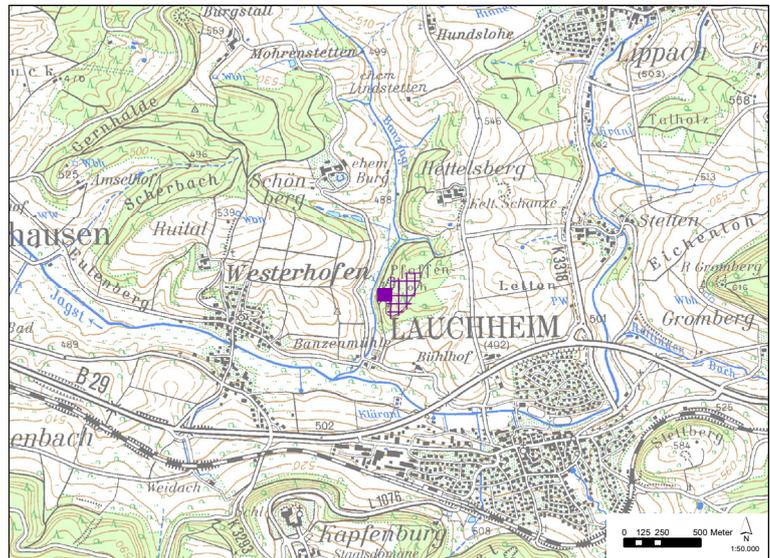
- Sonderfall Eisensandstein
- Abbau wird in geringen Mengen zur Bedarfsdeckung für Denkmalschutz erfolgen
- Probeabbau wurde 2015 erfolgreich durchgeführt
- aufgrund der Kleinflächigkeit Darstellung als Symbol für den "Abbau" und als Fläche für den Bereich der "Sicherung"
- Daten zur Fördermenge nicht belastbar für Flächenbedarfsermittlung, Sicherung des vollständigen nachgewiesenen Bereichs aufgrund Einzigartigkeit des Rohstoffs

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Regionaler Grünzug
- Grünzäsur angrenzend

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschütztes Biotop angrenzend
- Kernflächen für Biotopverbund feuchter Lebensräume angrenzend
- Lage in WSG Zone III, Zone II angrenzend
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▣ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch Neresheim-Dehlingen

12

Standortkommune(n)	Neresheim, Riesbürg
---------------------------	---------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen, Abgraben (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 50 - 60 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Eintalungen können Verkarstungen enthalten, Bereiche mit Zuckerkornlochfels sowie Kieselknollen im Massenkalk zu erwarten; dadurch Abbau- und Verwertungserschwernisse, erhöhter Verschleiß der Aufbereitungsanlagen	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	
Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 16 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 16 ha
Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 17 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 15 ha

Anmerkung/ Bewertung

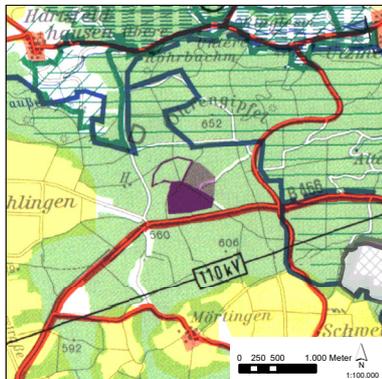
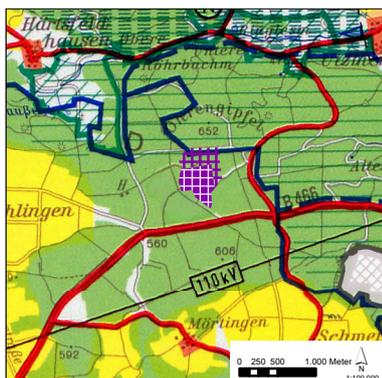
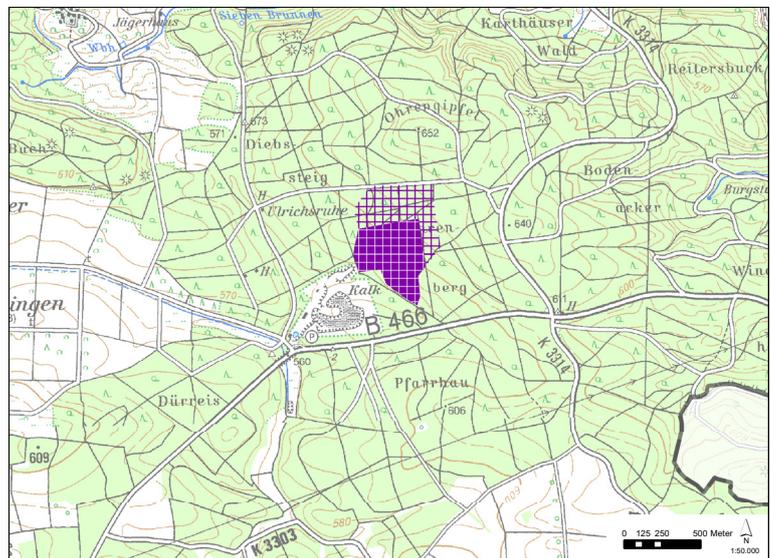
- Im aktuellen Abbaubereich befindet sich starke Verkarstungszone (nicht abbauwürdig), der Bereich wird aus Flächenabgrenzung ausgeschlossen

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (tangiert)

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Horststandort im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▣ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch Bartholomä

13

Standortkommune(n)	Bartholomä
---------------------------	------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 40 - 50 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Verkarstung mit Zuckerkornlochfels sowie Kieselknollen im Massenkalk möglich; dadurch Abbau- und Verwertungserschwernisse und stellenweise Erhöhung des Abraums	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 5 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 5 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------	---------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 6 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 4 ha
-------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

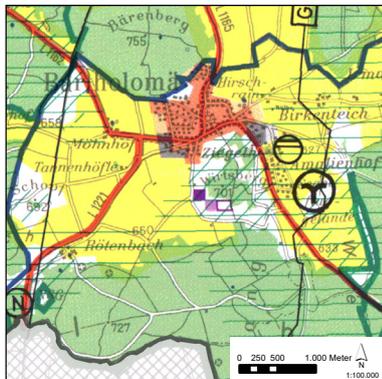
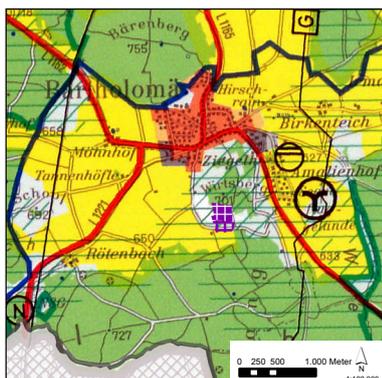
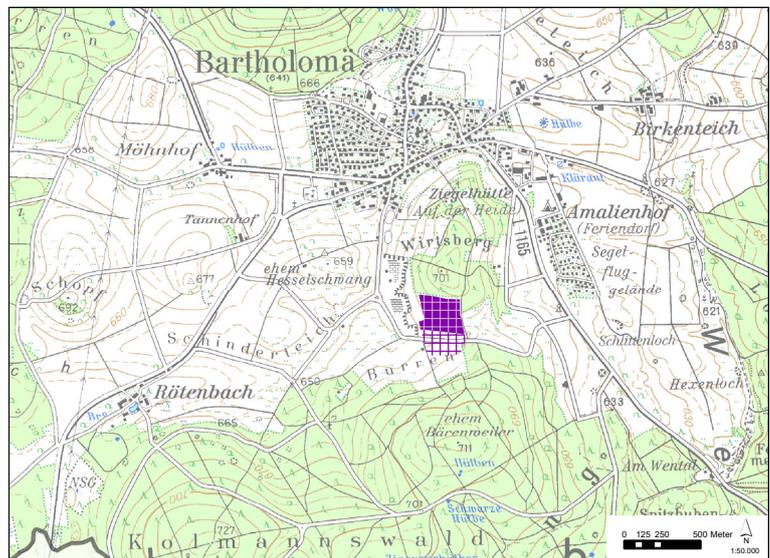
- Es sind bereits 6 ha als Erweiterungsfläche genehmigt, davon befinden sich knapp 1 ha im Abbau; Bedarf ist dadurch für etwa 20 Jahre gedeckt
- Festlegung Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe beschränkt sich ausschließlich auf bereits genehmigte Fläche, verbleibende Flächenkapazität wird als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen festgelegt

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschütztes Biotop angrenzend
- FFH-Gebiet angrenzend
- Horststandort im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- südlicher Teilbereich landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▥ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch Waibertal (Ost)

14

Standortkommune(n)	Heidenheim
---------------------------	------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Hochreiner Kalkstein	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 70 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Dolinen und Dolinenfelder z.T mit Sanden, Schluff und Tonen der Urbrenz gefüllt · Zonen erhöhter Verkarstung · tiefreichende mit Lehm plombierte Spalten · unregelmäßige Partien mit ZuckerkornloCHFels bzw. Dolomitstein 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 30 % Ausgleich Karstwanne im Abbaubereich aufgrund von Rohstoffbindungen erforderlich, Einschränkungen aufgrund von Bodendenkmalschutz
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 57 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 57 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 63 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 52 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Singuläres Rohstoffvorkommen mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität des Rohstoffs
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- Abbau erfolgt selektiv, stark rohstoffgebundener Betrieb
- Steinbruch entwickelt sich Richtung Karstzone, die überbrückt werden muss (muss bei regionalplanerischer Festlegung berücksichtigt werden)
- Bereich mit zu erhaltenden Grabhügeln im Abbaubereich wird durch kleinflächigen Zuschlag in der Flächenbilanz ausgeglichen

Steinbruch Waibertal (West)

15

Standortkommune(n)	Heidenheim a.d. Brenz, Königsbronn
---------------------------	------------------------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Hochreiner Kalkstein	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 70 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Dolinen und Dolinenfelder z.T mit Sanden, Schluff und Tonen der Urbrenz gefüllt · Zonen erhöhter Verkarstung · tiefreichende mit Lehm plombierte Spalten · unregelmäßige Partien mit ZuckerkornloCHFels bzw. Dolomitstein 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 25 % Ausgleich Karstwanne im Abbaubereich aufgrund von Rohstoffbindungen erforderlich
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 56 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 56 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 56 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 56 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

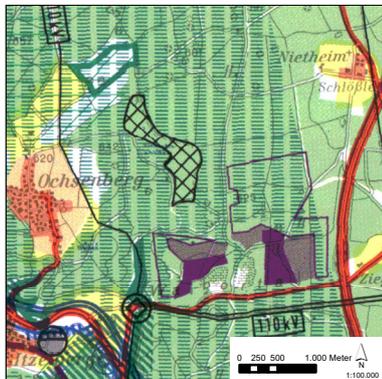
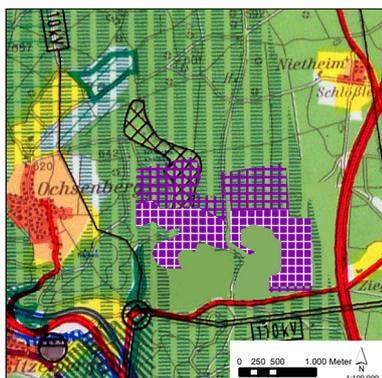
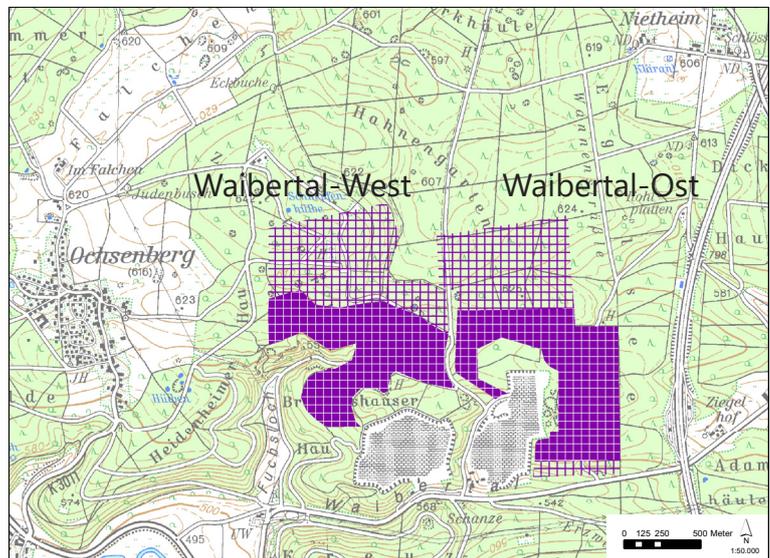
- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Singuläres Rohstoffvorkommen mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität des Rohstoffs
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- Abbau erfolgt selektiv, stark rohstoffgebundener Betrieb
- Steinbruch entwickelt sich Richtung Karstzone, die überbrückt werden muss (muss bei regionalplanerischer Festlegung berücksichtigt werden)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Regionaler Grünzug

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- mehrere geschützte Biotope betroffen
- flächenhafte Naturdenkmale betroffen
- Horststandorte im aktiven Abbaubereich
- Kernflächen für Biotopverbund feuchter Lebensräume betroffen
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▥ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Standortkommune(n)	Heidenheim a.d. Brenz
---------------------------	-----------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Hochreiner Kalkstein	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 40 - 75 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · es ist mit einer Verkarstung der Gesteine zu rechnen, die entlang der Kluftsysteme ansetzt und die gesamte nutzbare Mächtigkeit hinabreichen kann · Bereiche mit Dolomitgestein und Hohlräumen · zusätzlich Bereiche mit nicht nutzbarem Zuckerkornlochfelsen, aufgelockerte Dolomitsteine und lehmgefüllte Karstspalten, lokal auftretende gebankte Kalksteine sind ebenfalls nicht nutzbar und werden Abraum hinzugerechnet 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 15 % Erschwernisse (s.o.) flächenrelevant aufgrund des selektivem Abbauverfahrens und starker Rohstoffbindung (hochreine Kalke)
	<i>Böschungsverlust</i> 35 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 9 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 9 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------	---------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 12 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 6 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

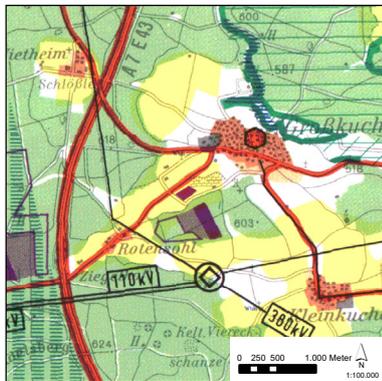
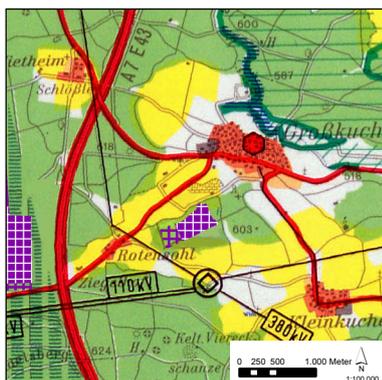
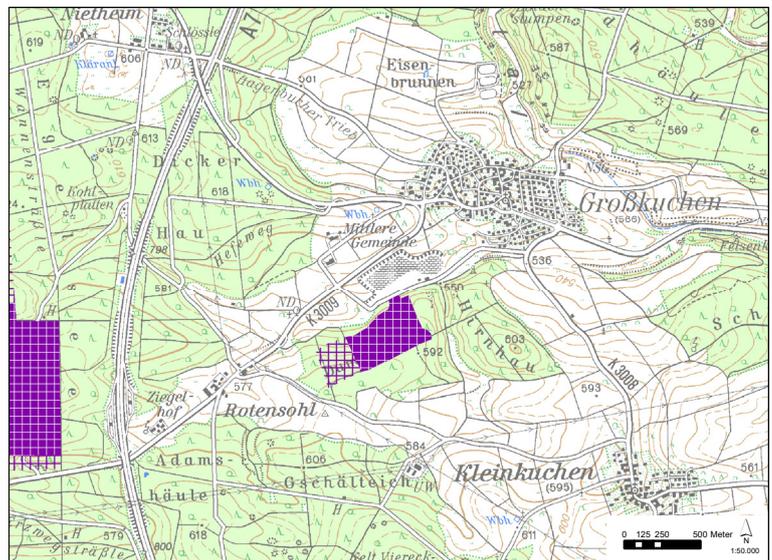
Anmerkung/ Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> · Sonderfall Hochreiner Kalkstein · Der bisherige Abbau von Kalkstein wird im Bereich der Erweiterung aufgrund der Rohstoffqualität auf hochreine Kalksteine umgestellt · Rohstoff mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität · Abbaubereich ist sehr schmal (schlauchförmig) · Verschiebung der Flächenanteile zugunsten des Abbaus aufgrund eines laufenden Verfahrens und vorhandener Raumstrukturen

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschützte Biotope angrenzend
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Schotter- und Steinwerk Neresheim-Sägmühle

17

Standortkommune(n)	Dischingen, Neresheim
---------------------------	-----------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Hochreiner Kalkstein	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 50 - 70 m
Erschwernisse, Abbausituation	<ul style="list-style-type: none"> · schwer verkarstete, verlehnte Bereiche, Zuckerkornlochfelse erschweren Abbau, Aufbereitung und Verwertung · Kieselknollen beeinflussen den Silizium-Gehalt der Gesteine, insbesondere wenn sie als hochreine Kalksteine genutzt werden sollen und führen zudem zu einem erhöhten Verschleiß an den Aufbereitungsanlagen 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 30 % Erschwernisse (s.o.) flächenrelevant aufgrund des selektivem Abbauverfahrens und starker Rohstoffbindung (hochreine Kalke)
	<i>Böschungsverlust</i> 60 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 10 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 10 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 10 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 10 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

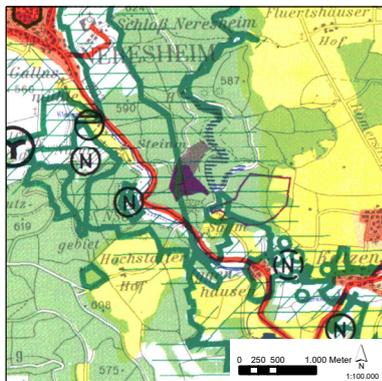
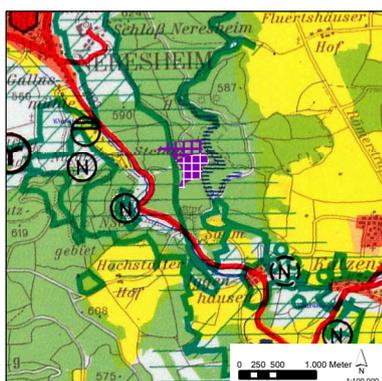
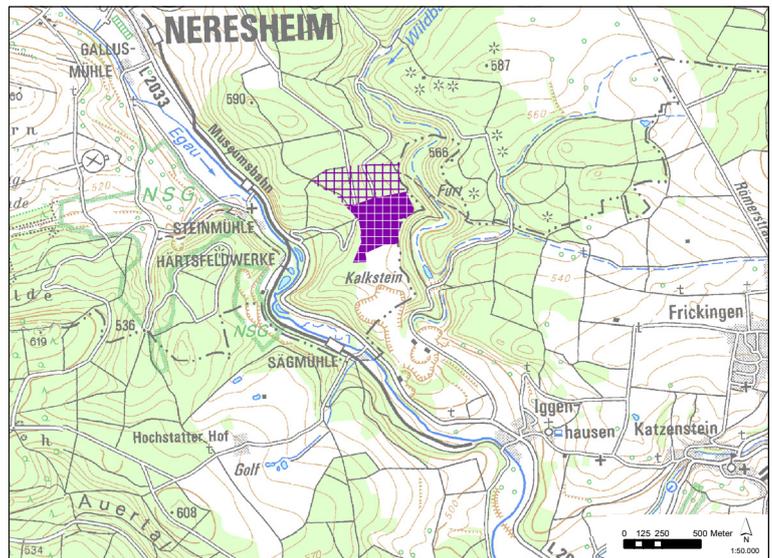
- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Rohstoff mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität
- Abbaubereich ist sehr schmal (schlauchförmig)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- FFH-Gebiet kleinflächig betroffen
- geschütztes Biotop angrenzend
- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch Steinheim am Albuch-Söhnstetten

18

Standortkommune(n)	Steinheim
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 50 - 70 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Auftreten von Verkarstungserscheinungen im Vorkommen möglich · Lehmige Füllung der Karstzonen führt zu Schwierigkeiten beim Abbau und bei der Aufbereitung · im Süden tritt verstärkt ZuckerkornloCHFels auf · die in den Bankkalkstein eingelagerten Kieselknollen können zu erhöhten Verschleiß am Brecher führen 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 25 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 20 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 20 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 21 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 19 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

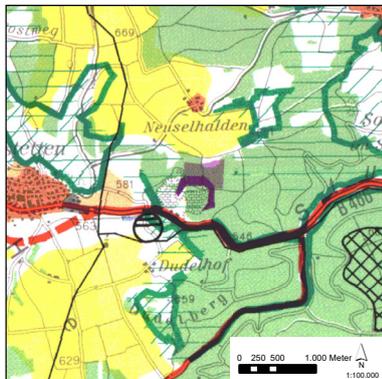
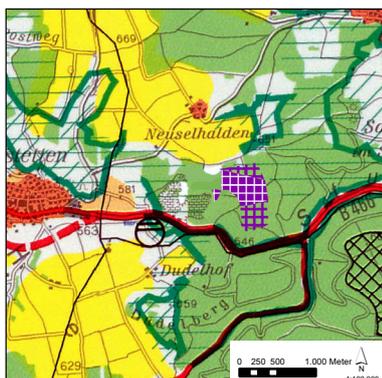
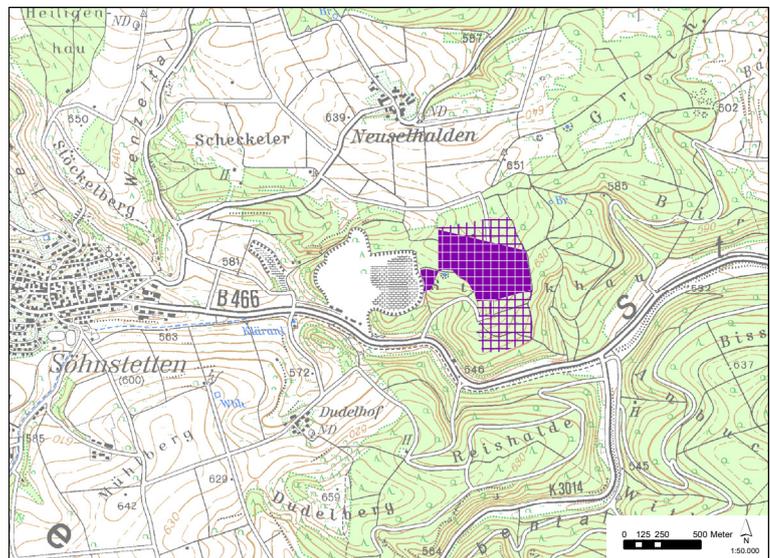
Anmerkung/ Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> · genehmigter Abbaubereich weitestgehend aufgebraucht, Erweiterungsgenehmigung mit 32 ha aktuell in Vorbereitung · Pachtvertrag mit Eigentümer (Gemeinde Steinheim) ist abgeschlossen
-----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (tangiert)

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- FFH-Gebiet kleinflächig betroffen
- geschütztes Biotop angrenzend
- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Horststandorte im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch Heidenheim a.d. Brenz-Mergelstetten

19

Standortkommune(n)	Heidenheim a.d. Brenz, Herbrechtingen
---------------------------	---------------------------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Zementrohstoffe	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen, Reißen (Großbohrlochsprengung, Reißbagger)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 70 - 90 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Verkarstung, Verlehmung, Zuckerkornlochfels und Tone der Oberen Süßwassermolasse erschweren Abbau · von Westen nach Osten durchschneiden zwei Täler den westlichen und zentralen Vorkommensbereich, wodurch in diesem Gebiet mit einer erhöhten Verkarstung gerechnet werden muss · Dolomitsteine führen zu Erschwernissen bei der Verarbeitung der Gesteine 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 25 %	<i>Standortbesonderheiten</i> Selektiver Abbau: 50 % Zuschlag, wenn keine Regelung über nutzbar. Mächtigkeit
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 36 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 36 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 36 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 36 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

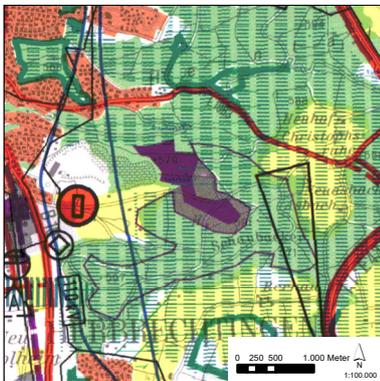
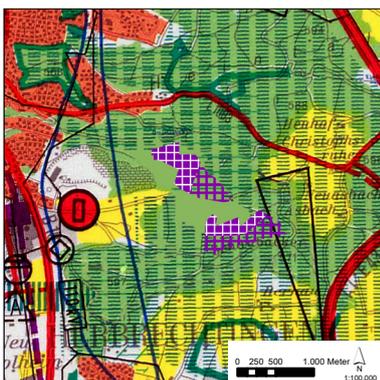
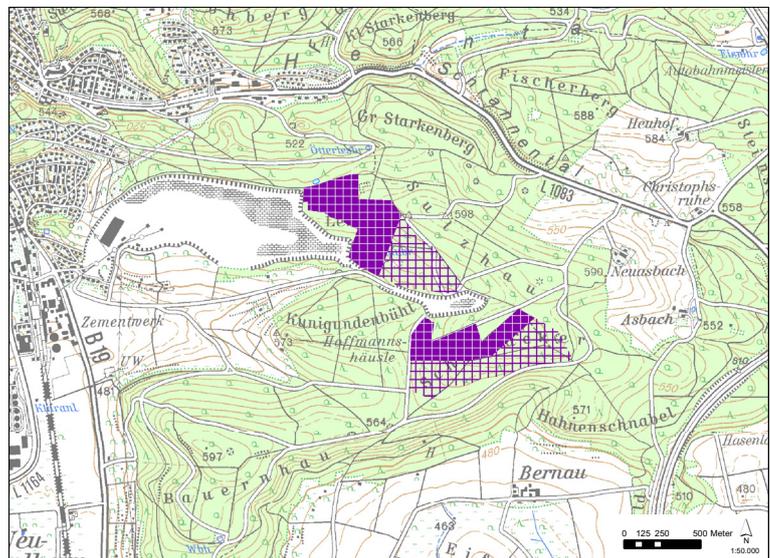
Anmerkung/ Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> · Für Zementindustrie sind sehr lange Planungszeiträume erforderlich · Selektives Abbauverfahren: aufgrund der Ansprüche an die Zusammensetzung ist der Abbau auf großer Fläche erforderlich (verschiedene Abbaustellen innerhalb des Steinbruchs zur Mischung unterschiedlicher Rohstoffqualitäten) · hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Regionaler Grünzug (Teilbereich)
- (Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung angrenzend)

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- mehrere geschützte Biotope betroffen
- Horststandorte im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- Kulturdenkmal angrenzend (Keltenschanze)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▨ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Steinbruch Giengen a.d. Brenz-Burgberg

20

Standortkommune(n)	Giengen a.d. Brenz, Niederstotzingen
---------------------------	--------------------------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 50 - 60 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · starke Verkarstungen und Verlehungen führen in den oberen 10-15 m zu einer starken Zunahme des Abraums · Kieselknollen stören beim Bohren von Sprenglöchern und erhöhen den Verschleiß der Brech-, und Mahlanlagen bei der Aufbereitung · Aufschüttung durch Voreigentümer im Südosten des genehmigten Bereichs 	
Bestehender Standort	Ja	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 10 % Halde mit Abraum im Süd-Osten, Abbau in dem Bereich möglicherweise unwirtschaftlich
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 18 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 18 ha
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 24 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 11 ha
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

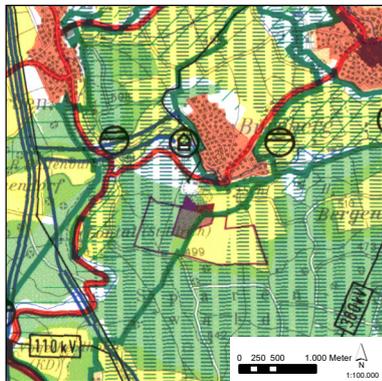
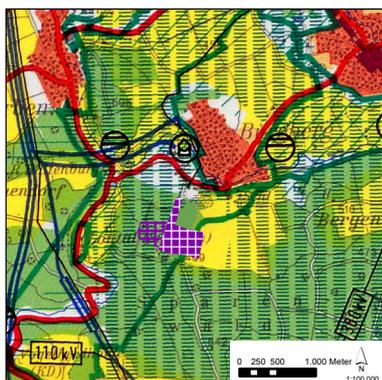
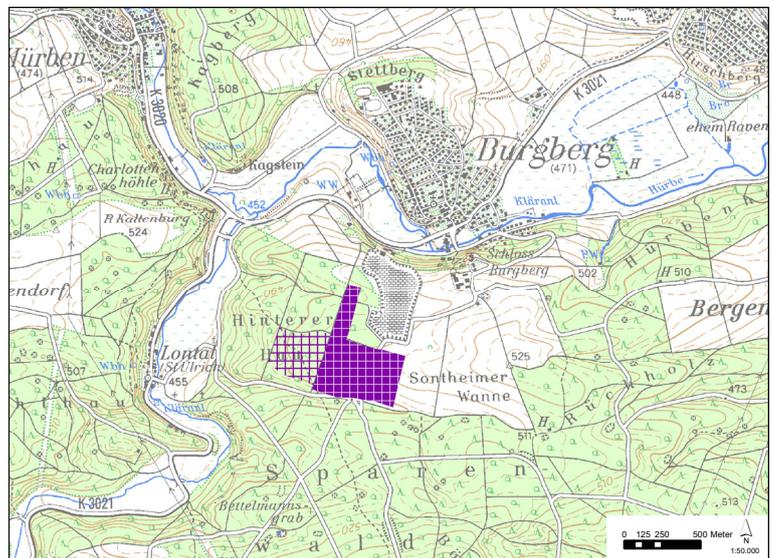
- Vorgänger beabsichtige Abbau hochreiner Kalksteine, Standort ist nach neuen Erkenntnissen nur für Schotterkalke nutzbar
- eine vorliegende Genehmigung für eine Erweiterung im Nord-Westen wurde zurückgegeben, verbleiben 15 ha genehmigte Fläche Richtung Süden. Langfristige Erweiterung Richtung Süd-Westen geplant

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (tangiert)
- Regionaler Grünzug

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschütztes Biotop angrenzend
- Lage in WSG Zone III, Wasserfassung im Nahbereich (500 m)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft, Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▥ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Suevit-Vorkommen bei Hofen

21

Standortkommune(n)	Dischingen
---------------------------	------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Trassementrohstoff Suevit (Ries-Suevit)	
Abbau	<i>Abbauform</i>	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 1 - 19 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Schwankungen in der Zusammensetzung des Rohstoffs könne zu Erschwernissen bei der Verwertung führen	
Bestehender Standort	Nein	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 0 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 21 ha
-------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

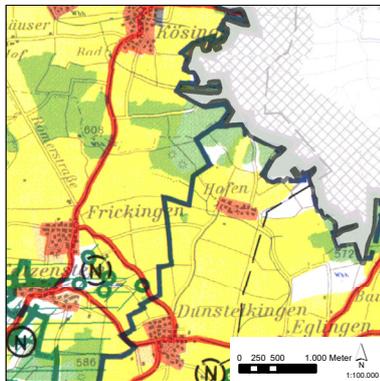
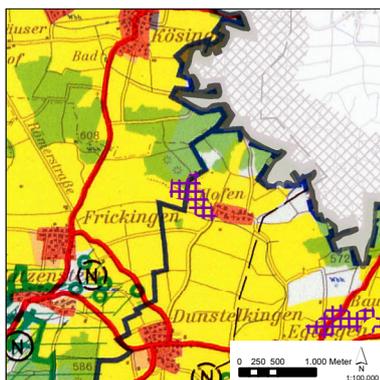
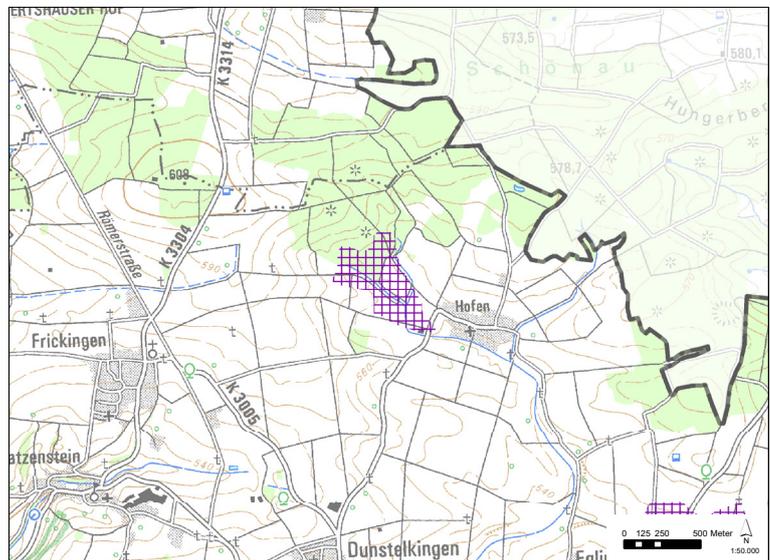
- Gesichertes Vorkommen nachgewiesen
- seltener Rohstoff mit Bedeutung für Denkmalpflege
- kein kurzfristiger Bedarf vorhanden, Sicherung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen für langfristigen Abbau aufgrund der Bedeutung des Rohstoffs sinnvoll

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschütztes Biotop angrenzend
- flächenhaftes Naturdenkmal angrenzend
- Fläche aus Artenschutzprogramm angrenzend
- Lage in WSG Zone III
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz, Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Suevit Vorkommen bei Eglingen

22

Standortkommune(n)	Dischingen
---------------------------	------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Trasszementrohstoff Suevit (Ries-Suevit)	
Abbau	<i>Abbauform</i>	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 3 - 20 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Schwankungen in der Zusammensetzung des Rohstoffs könne zu Erschwernissen bei der Verwertung führen	
Bestehender Standort	Nein	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 0 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 34 ha
-------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

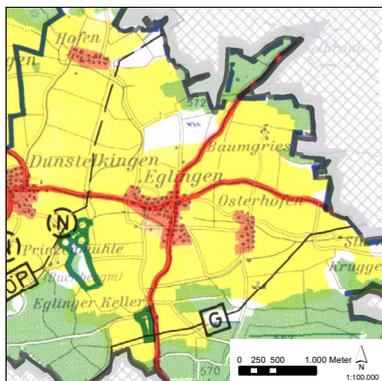
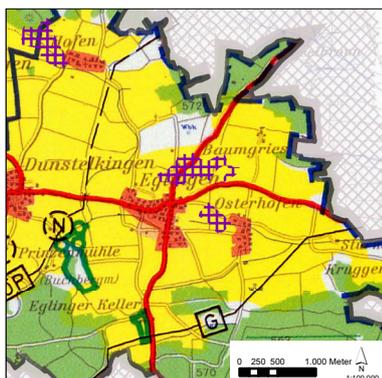
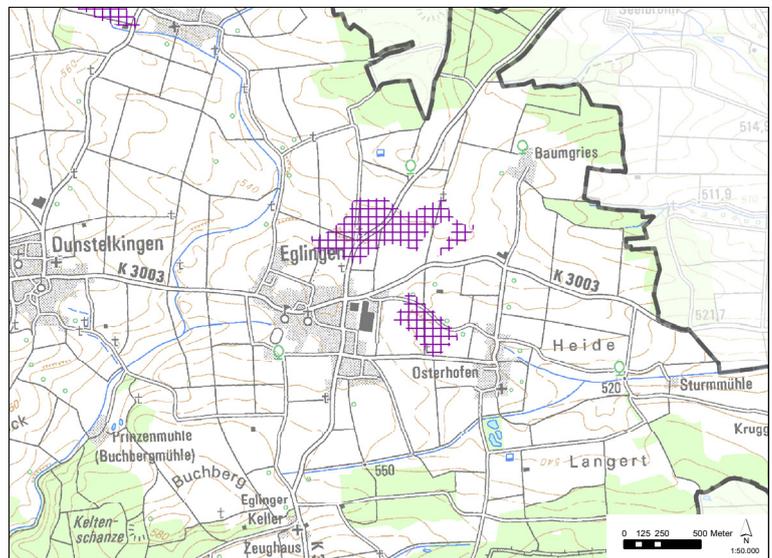
- Gesichertes Vorkommen nachgewiesen
- seltener Rohstoff mit Bedeutung für Denkmalpflege
- kein kurzfristiger Bedarf vorhanden, Sicherung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen für langfristigen Abbau aufgrund der Bedeutung des Rohstoffs sinnvoll

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz
- nördlicher Bereich: Quellbereiche betroffen

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte
 Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Sandvorkommen nördlich Aalen-Onatsfeld

23

Standortkommune(n)	Aalen
---------------------------	-------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i>	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 5 - 10 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· nicht bekannt	
Bestehender Standort	Nein	

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	

Errechneter Flächenbedarf <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Vorschlag für festzulegende Flächengröße	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 25 ha
-------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Anmerkung/ Bewertung

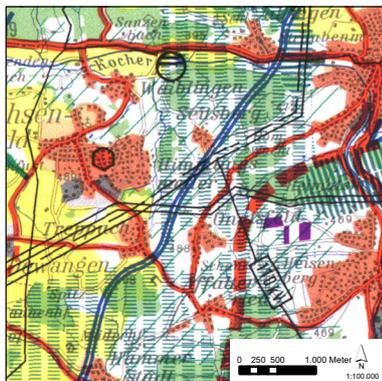
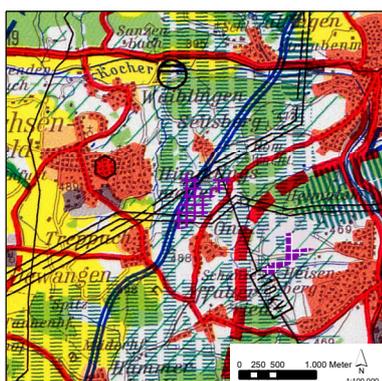
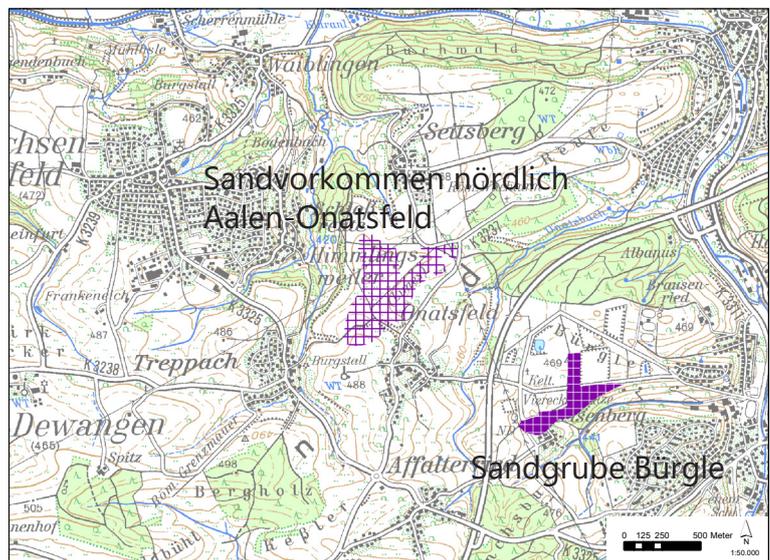
- Rohstoffvorkommen nachgewiesen, vorraussichtlich ergiebiges Vorkommen
- Sicherung des Vorkommen für mittel- bis langfristigen Abbau

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft
- Regionaler Grünzug

Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- geschütztes Biotop angrenzend
- Lage im Bereich des Limes, Kulturdenkmale angrenzend
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II

Flächendarstellung**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50

Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte

Bearbeitung und Kartografie:

Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

www.ostwuerttemberg.org

